

ERINNERUNGEN AN DEN KÖHLBRAND 1947

=====
 Im Frühjahr 1947 nahm ich am Lager Köhlbrand teil. Unter den Teilnehmern waren, soweit ich mich erinnere, ein Amerikaner und mehrere Engländer. Wir waren ein fröhliches Völkchen, das viel sang und lachte. Unsere Arbeit bestand darin, Massen von Sand mit Hilfe von Loren wieder in die Elbe zu befördern. Die Loren wurden mit großem Hallo ans Ufer geschoben und dort abgekippt. Dabei entgleisten sie öfter mal und mußten mit vereinten Kräften von Jungen und Mädchen wieder auf die Gleise gehievt werden.

Das Essen wurde gebracht. Morgens und abends verpflegten wir uns selbst (mit den Lebensmittelkarten).

Kurz vor Ende des Lagers wurde eine große Party gegeben, zu der wichtige Persönlichkeiten aus der Friedensbewegung eingeladen wurden. Dabei lernte ich zum ersten Mal Quäker kennen, von denen ich noch nie etwas gehört hatte. Als Pädagogik-Studentin wurde ich neben eine ältere Quäkerin und pensionierte Lehrerin, Maria Kröger, gesetzt. Sie wurde mir als schwierig geschildert. Wir hatten eine sehr interessante Unterhaltung, die mich zu den Quäkern brachte und mich in ihr eine langjährige Freundin bis zu ihrem Tod gewinnen ließ. Heinrich Carstens war auch da als Vorsitzender der Friedensbewegung und als Quäker, außerdem eine langjährige schwedische Botschafterin, Ragnhild, und der Vorsitzende der Kriegsdienstgegner, ein gebürtiger Bulgare.

Einen Abend später stieg unsere Abschiedsparty. Es war ein fröhliches Zusammensein mit Gesang und heißen Diskussionen, bis wir zu Bett gehen wollten und feststellten, daß unsere Schlafräume unter Wasser standen. Die Hocker vor den Doppelbetten schwammen, dazu auch noch Schuhe und einige Dinge von den Hockern. So blieb uns nichts anderes übrig, als zurück in den höher gelegenen Aufenthaltsraum zu gehen und mit heißem Tee unsere Diskussionen fortzusetzen, bis die Sturmflut nachts gegen zwei Uhr zurückging. Am Morgen wurden alle noch einmal eingespannt, um den Sand aus den Schlafräumen zu fegen und einige Loren voll Sand in die Elbe zu kippen.

Ingrid Razvi geb.Kaehler, Hamburg 1997